

## Flotte Flitzer und rasante Roller sorgten für großes Interesse

Der Peiner Autofrühling war ein Besuchermagnet: Tausende Menschen schlenderten am Wochenende durch City

VON NICOLE LASKOWSKI



Der Peiner Autofrühling bot für Groß und Klein das ganze Wochenende über ein buntes Programm. Viele Menschen nutzen die Gelegenheit, durch die City zu bummeln und gleichzeitig die neuesten Trends auf dem Automarkt in Augenschein zu nehmen.

**Peine.** Warteschlangen vor den Eisdielen, voll besetzte Cafétische, gut gelaunte Menschen und eine Frühlingssonne, die vom Himmel strahlte – besser konnte der Autofrühling am Sonnabend nicht beginnen. Leider blieb es nicht das ganze Wochenende so, aber trotz wechselhaftem Wetter und Regenschauern am Samstagnachmittag war der Autofrühling wieder ein Besuchermagnet.

Schon gleich zum Start nutzten viele Menschen die Gelegenheit, durch die City zu bummeln und gleichzeitig die neuesten Trends auf dem Automarkt in Augenschein zu nehmen. Dazu eine Kugel Eis, ein leckerer Cappuccino oder eine frisch gebackene Waffel – es blieben kaum Wünsche offen.

„Wir sind mit dem Start sehr zufrieden. Die Stadt füllt sich zusehends, das Wetter ist besser als angesagt und die Stimmung bei Besuchern und Ausstellern ist gleichermaßen gut. Wir haben dieses Jahr hier acht Autohäuser und insgesamt über 100 Neufahrzeuge. Ganz neu ist der Segway-Parcours. Zudem gibt es rund 50 Stände verschiedenster Anbieter, von der Polizei über Kulinarisches bis hin zu Amnesty International“, berichtete Noreen Klöpfer von Peine Marketing.

Letztere machten an ihrem Stand darauf aufmerksam, dass Automobilbau auch negative Folgen haben kann. Sie informierten über die Ausbeutung von Bodenschätzen im Kongo und die unfairen Arbeitsbedingungen dort. Das abgebaute Kobalt wird auch in der deutschen Automobilindustrie eingesetzt. Wer mochte, durfte gleich am Stand Petitionen an die Chefs der Konzerne unterschreiben, mit denen Amnesty faire Bedingungen für die Arbeiter im Kongo

einfordert.

Viele Besucher nutzten die Chance, sich die neuen Modelle der Autohersteller einmal direkt anzuschauen und sich zu informieren. Es gab viel Neues zu sehen, angefangen bei Sportflitzern bis hin zur geräumigen Familienkutsche. Auch Elektromobilität spielte eine große Rolle. Neben Autos wurden auch E-Bikes vorgestellt sowie die derzeit heiß diskutierten Elektro-Roller, die mittlerweile von vielen Autoherstellern angeboten werden. Für die ganz Kleinen gab es beim Spielzeuggeschäft Eulies ein ferngesteuertes Auto, in dem Kinder ihre Runden drehen konnten.

Auch beim Förderverein der Klimaschutzagentur Hildesheim/Peine konnte man sich über E-Mobilität informieren: Hier demonstrierte Alex Holtzmeyer vom Bundesverband eMobilität, dass die Technik längst auch bei den Nutzfahrzeugen angekommen ist. „Das ist unter anderem optimal für den innerstädtischen Lieferverkehr. „Besitzer von E-Fahrzeugen müssen keine Fahrverbote fürchten, und es gibt keine Geräuschbelastung durch Anwohner“, machte er deutlich. Holtzmeyer war mit einem Transporter der Marke Saic aus Steyerberg bei Nienburg angereist und nutzte die Ladesäule am Peiner Rathaus, um das Fahrzeug aufzuladen.

Elektrisch ging es auch beim ASB Peine zu. Dort präsentierten die Mitarbeiter die neuen E-Bikes, die es den Hauswirtschaftskräften ermöglichen, Kunden in der Innenstadt zu besuchen, ohne einen Parkplatz suchen zu müssen. Auch der Wunschwagen war vor Ort, der schwerkranken Menschen Herzenswünsche erfüllt.

2/5



Alex Holtzmeyer lud den E-Transporter an der Säule am Peiner Rathaus auf. Foto: Kerstin Wosnitza

